

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

31.5.1865 (No. 147)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 147.

Mittwoch den 31. Mai

1865

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 9803. Die Eltern und Pflegeeltern der im Jahre 1864 und in den vorausgegangenen Jahren geborenen, noch nicht geimpften Kinder, werden aufgefordert, sich behufs der Vornahme der Impfung bei dem Impfarzt Herrn Bezirksassistentenarzt Dr. Schubert (Stephanienstraße Nr. 23) oder bei dem betreffenden Hausarzt anzumelden.

Diejenigen, welche bis längstens zum 1. Juli l. J. dieser Aufforderung keine Folge leisten, werden, wenn nicht die zeitliche Befreiung von der Impfpflicht (wegen Krankheit u.) nachgewiesen wird, gemäß §. 84 des Pol. Str. G. in eine Geldstrafe bis zu 10 fl. verfällt.

Karlsruhe, den 12. Mai 1865.

Groß. Bezirksamt.
Flad.

Blattner.

Bekanntmachung.

Nr. 11,734. Bernhard Levy in Graben wird als Agent der North-British und Mercantile-Feuerversicherungs-Gesellschaft für den diesseitigen Amtsbezirk bestätigt.

Karlsruhe, den 27. Mai 1865.

Groß. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Nr. 7202. Die Angabe der Namen und Geburtstage der minderjährigen Kinder in den Anzeigen der Groß. Notare und der Waisenrichter behufs der Vormünderbestellung betreffend.

Die Groß. Notare und die Waisenrichter sind nach §. 19 und §. 126 der Geschäftsordnung für Notare und nach §. 8 der Dienstweisung für Waisenrichter verpflichtet, dem Amtsgerichte wegen Ernennung von Vormündern, Gegenvormündern und Pflegern Anzeige zu machen.

So oft es sich um die Bevormundung von minderjährigen Kindern handelt, müssen nicht nur die Vornamen und Geschlechtsnamen der Kinder, sondern auch die Geburtstage genau angegeben werden, damit nicht etwa bereits volljährigen Kindern Vormünder bestellt werden und die Vormünder aus ihren Ernennungsurkunden, in welche die Angabe der Namen und Geburtstage übergeht, zu jeder Zeit ersehen können, wann die Volljährigkeit der Mündel eintritt.

Auch in die amtsgerichtliche Verfügung an die Gemeinderäthe, die den Zweck hat, die Eintragung des gesetzlichen Unterpfandsrechtes der Mündel auf die Liegenschaften des Vormundes zu veranlassen, geht die von den Groß. Notaren und den Waisenrichtern bezüglich der Namen und der Geburtstage der Mündel gemachte Angabe über, und die Pfandgerichte richten sich bei den späteren Pfandrechtsstreichungen ganz nach derselben, so oft es sich um die Beurteilung der Identität der Person und ihrer Rechtsfähigkeit handelt; ungenaue oder gar unrichtige Angaben können daher sehr große Nachteile für die betreffenden Beamten zur Folge haben, weshalb wir uns verpflichtet sehen, sowohl die Großherzoglichen Notare als die Waisenrichter auf die Nothwendigkeit, die besagten Angaben nur auf Grund zuvor erhobener Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern in die Anzeigen an uns aufzunehmen, hiermit aufmerksam zu machen.

Karlsruhe, den 24. Mai 1865.

Groß. Amtsgericht.
Die Gerichts-Notare:
G. Gerhard. Mayer.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten vom 27. Mai werden vom 1. Juni l. J. an im direkten Güterverkehr mit den Stationen der französischen Bahnen verschiedene Taränderungen in Vollzug gesetzt, und gleichzeitig auch eine Anzahl in jüngster Zeit eröffneter französischer Stationen in den direkten Verkehr mit den badischen Verbandsstationen aufgenommen werden.

Der desfalls zur Ausgabe gelangende Nachtrag zu dem Tarif vom 1. August 1864 kann bei sämtlichen Verbandsstationen unentgeltlich erhoben, und wird bei den betr. Güterexpeditionen auch jede anderweite Auskunft in dieser Beziehung erteilt werden.

Laut Bekanntmachung der Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten vom 27. Mai d. J. werden mit dem 1. Juni d. J. folgende neue Personenpostcourse ins Leben treten:

1) zwischen Emmendingen und Waldkirch, mit Abgang aus Emmendingen um 7 Morgens und um 5¹⁵ Abends und Rückkunft daselbst um 10²⁵ Vormittags und um 9³⁵ Nachts;

2) zwischen Hornberg und Waldkirch über Elzach, mit Abgang aus Hornberg um 4²⁰ Früh zum Anschlusse in Waldkirch an die Postomnibuscourse nach Emmendingen und nach Denzlingen und Rückkunft von Waldkirch, bezw. Denzlingen in Hornberg um 6¹⁵ Abends zum Anschlusse an die Postomnibus nach Donaueschingen und nach Hausach u. c.;

3) zwischen Albrück und St. Blasien, mit Abgang aus Albrück um 7⁴⁵ Morgens, zum Anschlusse in St. Blasien an die Personenpostcourse nach Schluchsee, Lenzkirch, Neustadt, Böhrenbach, Billingen, Furtwangen und Triberg und Rückkunft in Albrück um 6²⁵ Abends, im Anschlusse in St. Blasien an die Personenpostcourse von den genannten Orten;

4) zwischen Jestetten und Neuhausen, mit Abgang aus Jestetten um 5 Früh und um 4³⁰ Nachmittags und Rückkunft daselbst um 9⁵⁰ Vormittags und um 6³⁵ Abends. Diese Verbindung tritt an Stelle der mit dem gleichen Tage aufhörenden Personenpost zwischen Jestetten und Orzelen.

Für Wohnung und Inventar ist Nichts berechnet und beträgt der Anschlag für Gebäude und Inventar in Rundzahl 60,000 fl.

Die Zinsen hieraus wären noch dem Aufwand für die Pfründner und Armen beizuschlagen.

Die Stiftung hat an Beiträgen von Pfründnern, Armen, öffentlichen Fonds und Privaten empfangen

8040 fl. 4 fr.

hierunter sind von der Armenkasse für 24 Arme 1006 fl. 15 fr. begriffen.

Für Einkaufsgelder (Zins- und Kapitalaufzehrung), welche von Pfründnern und Armen ein für alle Mal bezahlt worden sind, sind zu rechnen

700 fl. — fr.

Summa: 8740 fl. 4 fr.

Die Stiftung hat dagegen an Taschengeldern für Pfründner und Arme, für Verwaltung, Kost, Wein, Feuerung, Beleuchtung, Wasche und Krankheitskosten bezahlt

10,507 fl. 57 fr

mithin aus ihren Mitteln im Jahre 1863/64 zugeschoffen und außerdem für Wohnung und Inventar gesorgt.

1767 fl. 53 fr

Karlsruhe, den 1. Mai 1865.

Der Verwaltungsrath.

M. u. b.

Badischer Frauen-Verein.

Karlsruher Comite.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Sophie haben die Gnade gehabt, dem unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise stehenden Luisenhause eine Geldschenkung von Eintausend Gulden zu machen.

Für diese reiche Schenkung sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 28. Mai 1865.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden.

Wir haben wieder folgende Gaben erhalten: von Hrn. Hofbäckermeister Kiefer 63 Pfund trockenes Brod; von der Gesellschaft Eintracht, Geschenk bei der Vertheilung von Stiftungszinsen 25 fl. Unseren besten Dank!

Die Vereins-Direktion.

Laubis.

Bekanntmachung.

Im Lesezimmer der Handelskammer wurden heute neu aufgelegt:

- 1) Jahresbericht über den Gang des Handels, der Industrie und der Schifffahrt von Magdeburg im Jahr 1864.
- 2) Comptes-Rendu des travaux de la chambre de commerce de Lyon. Année 1864.
- 3) Bericht über Handel und Schifffahrt Nemets im Jahr 1864.
- 4) Movimento de la navigazione e commercio in Trieste nell' anno solare 1864
- 5) Ein Schreiben von Paris über industrielle Verhältnisse von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 30. Mai 1865.

Die Handelskammer.

Ed. Koelle.

v. Mollenbec.

Einzahlungen zum Thiergarten.

2.2. Nachdem mehr als die nach §. 7 der Gründungsakte zum Thiergarten erforderliche Hälfte des Gründungskapitals von 50,000 fl. gezeichnet ist, werden jetzt die gezeichneten Beträge eingezogen werden, und zwar:

bei Beträgen von 10 bis einschließlich 90 fl. alsbald der ganze Betrag auf einmal gegen Schuldverschreibungen von 10 bzw. mehrmals 10 fl. unter Anschluß der betreffenden auf den Träger ausgestellten Eintrittskarten (§. 6 der Gründungsakte);

bei Beträgen von 100 fl. und darüber werden

- fest zwei Viertel = 50%;
- am 1. Juni ein Viertel = 25%;
- am 1. Juli ein Viertel = 25%

erhoben.

Vorauszahlungen des ganzen Betrags der Zeichnung werden auch bei Beträgen von 100 fl. und darüber gerne angenommen. Ueber den eingezahlten Betrag wird eine einseitige Bescheinigung ausgestellt, welche nach geschener Vollenzahlung gegen eine auf den Namen lautende übertragbare Schuldverschreibung ausgetauscht wird. Die auf den Namen ausgestellten Eintrittskarten, zu welchen diese Schuldverschreibungen berechtigen, werden erst später, jedenfalls aber noch vor Eröffnung des Thiergartens ausgestellt und zugestellt werden.

Weitere Zeichnungen auf die zweite Hälfte des Gründungskapitals werden fortwährend angenommen.

Karlsruhe, im Mai 1865.

Die leitenden Mitglieder des bad. Vereins für Geflügelzucht.

Häuser-Versteigerung.

3.2. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Maurermeisters Johann Mayer von hier wird

Donnerstag den 8. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars, Langestraße Nr. 193 dahier, zu Eigenthum versteigert, als:

1) ein zweistödiges Wohnhaus mit Seitenbau, in der Hirschstraße Nr. 22 dahier gelegen, tarirt zu 14,500 fl.

2) ein zweistödiges Wohnhaus mit Seitenbau, Hof und Garten, in der verlängerten Hirschstraße Nr. 58 dahier gelegen, tarirt zu 16,500 fl.

Summa: 31,000 fl.

Der endliche Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungswert geboten wird.

Karlsruhe, den 20. Mai 1865.

Großh. Notar: Beck.

Versteigerungs-Ankündigung von Hohlglas-, Porzellan- und Steingutwaaren.

2.2. Wegen Geschäftsveränderung wird in der Blumenstraße Nr. 23 ein großes Lager von Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren am

Mittwoch den 31. d. M.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigert, wozu höflichst eingeladen wird.

NB. Es werden hauptsächlich die Herren Gastwirthe zu vortheilhaften Einkäufen eingeladen.

F. Kleinbeck.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.1. Bahnhofstraße Nr. 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, sowie Antheil am Waschkloset, auf den 23. Juli zu vermieten.

3.2. Herrenstraße Nr. 8 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli wegen Todesfall zu vermieten.

—17. Langestraße Nr. 96, Sommerseite, ist im dritten Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

* Zähringerstraße Nr. 82 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Holzfall, Speicherkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen bei der Zähringer- und Adlerstraße Nr. 20, bei Schuhmachermeister Bischoff.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Kleine Herrenstraße Nr. 21 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen, auf 23. Juli wegen Bezug zu vermieten.

* Durlach. In einer freundlichen Lage der Stadt, nächst der Eisenbahn, ist eine Wohnung, bestehend in 3-4 Zimmern sammt sonstigen Erfordernissen, zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen bei G. Genter, Bierbrauer.

Die Ausstellung von Delbildern und Handzeichnungen des Vereins badischer Künstler im Lokale des Kunstvereins wird Freitag den 2 Juni, Mittags 12 Uhr, geschlossen und ist bis dahin täglich geöffnet von 10 — 12 Uhr und von 2 — 4 Uhr, Sonntags von 11 — 1 Uhr.

Wohnung zu vermieten.

* **Mühlburg.**
Im Hause Nr. 157 der Hauptstraße ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche, Speicherkammer und Keller, sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein Zimmer mit einem Fenster, mit oder ohne Möbel, ist sogleich zu vermieten. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 3 im Hinterhaus.

* Amalienstraße Nr. 37, im Seitengebäude, parterre, ist sogleich ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Durlacherthorstraße Nr. 97 ist im zweiten Stock vornenheraus ein schön möbliertes Zimmer an 2 bis 3 solide Mietleute sogleich zu vermieten. — Dasselbst wird auch eine gebrauchte **Waschwange** zu kaufen gesucht.

Keller zu vermieten.

* Langestraße Nr. 221 ist ein guter gewölbter Keller zu vermieten. Auskunft wird in Nr. 223 im zweiten Stock erteilt.

Wohnungsgesuche.

2.1. Eine Wohnung von 8—10 Zimmern oder auch ein ganzes Haus, möglichst in der Mitte der Stadt, wird auf den 23. Oktober zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Auf 23. Oktober d. J. wird in der Mitte der Stadt eine Wohnung nebst einer Lokalität für einen ruhigen Geschäftsbetrieb gesucht. Anmeldungen wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

*2.2. [Dienstvertrag.] Eine Köchin, die in der Kocherei recht erfahren und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht in der Karlsstraße Nr. 47. Der Eintritt kann sogleich oder auf Johanni stattfinden.

2.2. [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle: Karlsriedrichstraße Nr. 1 im Eßladen.

*2.1. [Dienstverträge.] In einem hiesigen Gasthose werden zwei Küchenmädchen, ein Mädchen für die Kaffeeküche und ein Zimmermädchen auf Johanni angenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres zu erfragen neue Waldstraße Nr. 58 von 10 Uhr an.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen, nähen und den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht: neue Waldstraße Nr. 48 im untern Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das waschen, putzen und spinnen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Nitterstraße Nr. 8 im untern Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird auf Johanni gesucht: Hirschstraße Nr. 3 a.

* [Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein anständiges Mädchen als Kammerjungfer zu einer fremden Dame gesucht; dasselbe muß im Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln gut gewandt sein. Näheres im Rothen Haus, Zimmer Nr. 5.

* [Dienstvertrag.] Auf Johanni wird eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. [Dienstvertrag.] Es wird wegen Erkrankung sogleich zu zwei Damen ein Mädchen in Dienst gesucht, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 38 über eine Stiege.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.1. [Dienstvertrag.] Auf Johanni wird eine gute, erfahrene Köchin, von gutem Alter, welche auch waschen, bügeln, nähen und überhaupt eine kleine Haushaltung besorgen kann, gesucht. Näheres darüber bei Frau Kanzleidnerer Haas, Linkenheimerstraße Nr. 7 im Nebengebäude, ebener Erde.

* [Dienstvertrag.] Ein anständiges Mädchen, welches schön bügeln und nähen kann, auch Liebe zu Kindern hat, und an Ordnung gewöhnt ist, findet auf Johanni eine Stelle: Amalienstraße Nr. 73 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu einem Kinde hat, wird von einer kleinen Familie gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 15 im untern Stock.

[Dienstvertrag.] Auf Johanni wird nach Mainz in eine angesehene Familie ein anständiges Mädchen gesucht, welches gut kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, gegen guten Lohn. Ohne gute Zeugnisse braucht sich keines zu melden. Näheres Kronenstraße Nr. 47 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das von seiner Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Waldstraße Nr. 12.

* [Dienstvertrag.] Eine Person gesetzten Alters, welche einer Küche gut vorstehen kann, auch sonstigen häuslichen Arbeiten sich unterzieht und von ihrer Dienstherrschaft gut empfohlen wird, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 6 n.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen, putzen, auch etwas nähen und bügeln kann, wünscht auf's Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 37 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, auch etwas nähen und sonst den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* [Dienstvertrag.] Eine gesetzte Person, welche viele Jahre in einem Dienst war, sucht auf Johanni bei einem ältern Herrn als Haushälterin eine Stelle. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 56 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf's Ziel bei einer kleinen Familie oder einzelnen Dame eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das bügeln und weißnähen kann, auch im Kleidermachen erfahren ist, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder in einem Laden zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 13 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht auf Johanni einen Dienst. Näheres zu erfragen Sophienstraße Nr. 6.

* [Dienstvertrag.] Eine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen wünscht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 35 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen in der Ruppurrerstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

Kapitalgesuche.

22. Gegen sehr gute, ganz vorzügliche Pfandbestellungen in Liegenschaften werden anzuleihen gesucht: **800, 900, 1000, 1300 fl. rc.**, dann ein Kapital von **4000 fl.** gegen ausgezeichnetes Liegenschaftspfand. Lusttragende Kapitalbesitzer wollen ihre resp. Adressen bei Herrn Höck, zum grünen Hof, abgeben oder ihre Anmeldungen im Kontor des Tagblattes machen.

Gesuch.

* Es wird ein geübter Schreiber gesucht. Näheres Bahnhofstraße Nr. 15, im Hause des Hrn. Geschirrmeysters Hoffmann, ebener Erde. Zu erfragen zwischen 10 — 12 Uhr.

Commissstelle.

2.1. In einem Manufakturgeschäft wird ein guter Verkäufer (Israelite), der die Buchführung und Correspondenz selbstständig zu leiten versteht, sofort zu engagieren gesucht. Schriftliche Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes.

Stelleantrag.

* Ein fleißiges, solides, mit guten Zeugnissen versehenes **Kellermädchen** findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Uhrmacher-Lehrling-Gesuch.

2.2. Ein gesitteter, junger Mensch, welcher Lust hat, die Uhrmacherei zu erlernen, kann sogleich oder später in die Lehre aufgenommen werden. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Lehrstellegesuch.

* Ein junger Mensch von guter Schulbildung sucht eine Lehrstelle als Kaufmann. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Lehrling

wird gegen sofortige gute Bezahlung in unsere Fabrik aufgenommen.

Chr. Weise & Comp.,
Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Lehrstellige such.

* Ein junger gebildeter Mensch von angenehmem Aeußern sucht eine Stelle als Kellnerlehrling in einem Gasthof. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Frisiren geübt ist, wünscht bei einer christlichen Familie eine Stelle als Jungfer zu erhalten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 10.

* Ein Frauenzimmer aus achtbarer Familie, mit guten Empfehlungen, welches im Sticken und andern feinen Handarbeiten erfahren ist, etwas Kleider machen und bügeln kann, wünscht am liebsten in einem Laden oder bei einer guten Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 165 im Laden.

* Ein gebildetes Frauenzimmer von gesetztem Alter wünscht als Kassenzugfer oder Haushälterin hier oder auswärts eine Stelle zu erhalten und kann, sobald oder später eintreten. Zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 6 im Laden.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine fleißige Person wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause oder auch einige Monatsdienste zu erhalten. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 7 im vierten Stock.

Verloren.

Montag Abend, den 29. d. M., verlor ein Diener (Soldat) sein **Portemonnaie**, den Betrag von 5 1/2 fl. enthaltend. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung Waldstraße Nr. 42 abzugeben.

* Am Montag, den 29. d. M., wurde ein goldenes **Medaillon** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben. Vor Ankauf wird ein Jeder gewarnt.

* Am Montag Abend wurde ein goldener **Manfchetten-Knopf**, auf der Oberfläche mit einem Stein von dunkler Emaille, in der Mitte mit einer Vertiefung zur Aufnahme einer Perle und an der Rückseite mit zwei Ansätzen zum Einknopfen versehen, verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung innerer Zirkel Nr. 12 im untern Stock abzugeben.

* Am Samstag Abend wurde von der Stephanienstraße durch die Leopoldstraße und Sophienstraße oder durch einen fringanten Weg im Hardwalde bis zum Exercierplatz und zurück ein **Schildkrotkamm** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Sophienstraße Nr. 27 im dritten Stock abzugeben.

* Letzten Samstag verlor ein Dienstmädchen auf dem Schloßplatz bei der Parade ein braunseidenes **Sonnenschirmchen**. Der redliche Finder wird gebeten, solches Langestraße Nr. 161 abzugeben.

Gefunden.

* Ein **Portemonnaie** mit einigem Geld wurde gefunden und kann der Eigentümer solches gegen genügenden Ausweis bei Max Levifohn in Empfang nehmen.

Kartoffeln,

sehr schöne, rothe, 12 bis 15 Simri, sind billigst zu verkaufen. Näheres Waldhornstraße Nr. 30 im Laden.

Zu verkaufen:

Wegen Mangel an Platz wird eine Bettlade mit Korb, Kofshaarmatratze und Kopspolster, alles gut und noch ziemlich neu, billig abgegeben: Erbprinzenstraße Nr. 29 im dritten Stock

Verkaufsanzeigen.

2.2. Eine eiserne Sand- und Erdmühle, ein geräuschloser Ventilator nebst Zubehör ist zu verkaufen. Näheres bei E. Balbach in Grödingen.

Anzeige.

Ablerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel und Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

Anzeige

Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke**, sowie **Betten und Möbel** angekauft und sehr gute Preise dafür bezahlt. **L. Ettlinger.**

Mittagstisch.

* An einem guten Mittagstisch können noch einige Herren Theil nehmen im Gasthof zur **Stadt Lahr.**

Diesigen verehrten Herren und Damen, welche ihre englischen Stunden unter ganz gleichen Verhältnissen fortführen wollen, belieben dies in der Wohnung des seel. Hrn. Dr. Cuthbert anzuzeigen und können von nächster Woche an, am Montag, Dienstag, Freitag und Samstag Unterricht nehmen bei Hrn. **Slower**, engl. Pfarrer von Baden-Baden.

The Revd. **B. Flower** has been requested to continue the lessons begun with his late friend the Revd. Dr. Cuthbert, and will be at Carlsruhe on Monday, Tuesday, Friday and Saturday to receive those who wish to continue the lessons. Mr. Flower will receive at the house of Mrs. Cuthbert, Erbprinzenstrasse Nr. 33. To commence on Tuesday 6th June.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

*3.2. Die Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie **Amalienstraße Nr. 21** im zweiten Stock wohnt, und empfiehlt sich in ihrem Geschäft auch fernerhin. **Sophie Pflüger**, Kunstwascherin.

Wohnungsveränderung.

3.2. Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß sie ihre Wohnung Langestraße Nr. 85 verlassen hat und große Herrenstraße Nr. 15 eingezogen ist. Auch nimmt sie Korsetten außer ihrem Fabrifat zum Waschen und Repariren an und werden auf Verlangen nach neuester Façon hergerichtet. Dieselbe bittet, daß ihr seit langen Jahren geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen. Mit Hochachtung **Katharine Denninger**, geb. Fischer, Korsettenmacherin aus Mühlburg.

THEE,

acht chinesischen, von vorzüglicher Güte, offen, sowie in 1/4 Pfund Originalverpackung; die feinen Sorten in kleinen und großen Dosen von 1/2 und 1/4 Pfund empfehle ich zu den billigst gestellten Preisen bestens

Louis Lauer,

2.2. Akademiestraße Nr. 12.

Ausgesetzte Bänder

zu bedeutend herabgesetztem Preis sind stets in großer Auswahl vorrätzig bei

C. Ch. Bohn.

3.2. **Glycerine Seifen-Crème, bitt. Mandelseifen-Crème,** vorzüglich zum Rasiren, in Töpfchen und lothweise empfiehlt

Friedrich Spelter,

6 6. Eck der Langenstraße und Marktplatz.

2.2. Mineralwasser,

ächttes **Selterfer**, Emsfer, Adelheidsquelle, Antogaster, Eger Franzensbrunnen, Fachinger, Griesbacher, Homburger, Krankenheiler Jod-Soda-Schwefel (Seife und Salz), Kissingen Ragozzi, Langenbrücker Waldquelle, Marienbader + Brunnen, Mergentheimer, Petersthalter, Pyramonter Stahl, Schwalbacher, Friedrichshaller, Billnaer und Saidschüßer Bitterwasser empfiehlt

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

* Kornbrot,

extrafein, empfiehlt **Friedrich Dengler,** Kronenstraße Nr. 16.

6.6. **Haaröle:**

Fleur d'orange, Hélotrope, Jasmin, Millefleurs, Portugal, Rose, Réséda, Vanille, Violette etc.

in Flacons und offen empfiehlt

F. Spelter,

Ed der Langenstraße und Marktplat

2.1. Achte kleberfreie

Kernen-Glanz-Stärke,

offen und in 1 und 1/2 Pfund-Paquets, anerkannt vorzüglich zum **Kohstärken**, feinste **Waizen-Brockel-Stärke**, sehr gute **Papp-Stärke**, sowie **Blaufugeln, Blaustein, Blaupapier** und weißes **Scheibwachs** empfehle ich in bester Qualität.

F. A. Sönnig,

Waldhornstraße Nr. 54.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

3.3. Feuerfestes irdenes **Kochgeschirr, Milch- und Kaffeetöpfe** sind wiederum eingetroffen bei

Louis Rein,

Ed der Jähringer- und Lammstraße.

2.2. Unterzeichneter bringt sein reich assortirtes **Werkzeuglager** unter Zusage billiger Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Heinrich Lange,

26 Herrenstraße.

Reise-Artikel.

Koffer, Eisenbahn-, Geld-, Courier- und Umhängetaschen, Reise- und Badetrollen, Speisetische, Toilette-Necessaires empfiehlt billigst

Fr. Distelhorst,

6.5. Herrenstraße Nr. 20b

Die erwarteten **Glacéhandschuhe** sind eingetroffen und empfehle ich solche zu den bekannnten billigen Preisen in bester Qualität

Wilhelm Finckh,

Langestraße 167.

Arsenikfreies, schnelltödtendes

Fliegenpapier

empfehlen

F. A. Sönnig,

Waldhornstraße Nr. 54.

Gefrorenes

ist stets vorräthig und auf Bestellung in allen beliebigen Formen und Sorten zu haben bei

K. Rishaupt, Hofconditor,
Kreuzstraße Nr. 6.

Auch wird daselbst **Schlagrahm** und rehes **Eis** verabreicht.

Reise-Gegenstände,

14.1. als:

Toilette-Necessaires

für Damen und Herren von 2 fl. bis 40 fl.,

Patent-Reise-Taschen, Umhäng- u. Geldtaschen, Reiseflaschen, Trinkschiffchen,

Becher, Besteckentuis, Reisesäcke, Damentaschen,

Mantelriemen, Stiefelzieher,

Cigaretten-Magazine,

Notizbücher,

Portemonnaies, Cigarren-Etuis,

Briefmappen, Brieftaschen,

Taschenentuis, Toiletterollen,

in grosser Auswahl billigst bei

Chr. Weise & Comp.

Chemisetten

in den neuesten Mustern,

Weisse Stulpen

mit und ohne Kragen,

Farbige u. schwarze Stulpen,

Mermel,

Regligé-Hauben,

Kinderstulpen und Kragen,

Kinderschürzen,

Neze und Nezgarnituren

empfehlen

Friedrich Wirth,

3.2. Nachfolger von **C. H. Korn.**

3.3. **Empfehlung.**

Die **Mehl- und Viktualienhandlung** von **C. Lath,** Herrenstraße Nr. 6, empfiehlt **Mehl** in verschiedenen Sorten, ebenso **Reis, Gerste, Gries, Sago, gedörrtes Obst, Vogelfutter, Futtermehl** und **Kleien**, alles in bester Waare.

Möbel-Ausverkauf.

*6.3. Wegen Aufgabe meines Möbelladens empfehle ich meinen reichhaltigen Borrath in allen Sorten **Kasten- und Polster-Möbeln** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ludw. Hesch,

Nachfolger von **G. Ries,**
Amalienstraße Nr. 61.

Feinste **Patent-Stärke** in 1/2 A-Paquet, feinste **Waizenbrockel-Stärke** in 1/4 und 1/2 A-Paquet, feinste **Waizenbrockel-Stärke**, loos, **Blaupapier, Blaufugeln u. Blausteine**

empfehlen billigst

B. L. Schwaab,

12.2. Spitalstraße Nr. 7.

Georg Bilger, Tapezier,

vorderer Zirkel Nr. 10 parterre, empfiehlt eine Auswahl fertiger Möbel, übernimmt Zimmer zu tapezieren, sowie vorkommende Reparaturen und sichert in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten reelle Bedienung zu. 3.2.

2.1. **Für Möbelfabrikanten.**

Im **Gasthaus zum Kaiser Alexander** dahier wird von heute an bis zum 7. Juni eine große Parthie **französischer Nußbaum-Fourniere** in größeren und kleineren Quantitäten zu den gewöhnlichen billigen Preisen verkauft, wozu höflichst einladen:

Karlsruhe, den 30. Mai 1865.

C. Dösz & Comp., aus Paris.

Mühlburg. Bad-Anzeige.

Hiermit zeige ich an, daß meine **Damen-Bäder** wieder eröffnet sind, und lade zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

J. Gimbel.

Albwasserwärme: 19 Grad.

Marau.

Das **städtische Rheinbad** ist eröffnet.

Abonnementskarten sind bei Herrn **Hoflieferant Conradin Haagel** und Herrn **Kaufmann Friedrich Römheldt,** Langestraße Nr. 233, sowie an der Kasse in **Marau** zu haben.

*3.3. Der **Bächter: J. Lutz.**

Dienstnachricht.

Seine **Königliche Hoheit** der **Großherzog** haben dem **Berggolber Karl Krauth** dahier das **Prädikat „Hofvergolber“** in **Gnaden** zu verleihen geruht.

Musenn.

Heute, **Mittwoch** den 31. Mai, findet bei günstiger **Witterung** **Musik** von der **Kapelle** des **Großh. Feld-Artillerie-Regiments** im **Garten** statt. **Anfang 5 Uhr.**

Der **Vorstand.**

15.2. Concessionirte
allg. Pfandleihanstalt,
Langestraße Nr. 41 im zweiten Stock,
gegenüber dem Polytechnikum.

Dankagung.

Allen denen, welche unsern lieben Gatten,
Vater und Schwager, Christoph Stein,
zur letzten Ruhestätte begleiteten und uns ihre
liebvolle Theilnahme erwiesen, sagen wir hier-
mit unsern wärmsten, herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 30. Mai 1865.
Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Ch. Stein, Wittwe.

-18. **Liederfranz.**
Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Mittheilungen
aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt

Nr. 24 vom 27. Mai 1865.

Provisorisches Gesetz.

Einige Abänderungen des unter dem 3. Mai d. J. ver-
kündeten Vereinszolltarifs betreffend.

Maxau, den 30. Mai, Abends,
Rheinwasserwärme: 17 Grad.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

26. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 104	27. 11"	West	hell
12 " Mitt.	+ 18	27. 11,5"		
6 " Abds.	+ 17	27. 11,5"	Nordwest	
27. Mai				
6 U. Morg.	+ 10	27. 10,5"	West	hell
12 " Mitt.	+ 22	27. 11"	Nordost	
6 " Abds.	+ 21	27. 11"		

Sterbfalls-Anzeige.

30. Mai. Friederike Hef, Wäscherin, ledig, alt 25 Jahre.

In der hiesigen **evangelischen Gemeinde**
Getraut:

- 23. Mai. Friedrich Wilhelm, Vater Fidel Rister,
Bahnhofarbeiter.
- 24. " Emil, Vater Johann Erhard Rieth, Dreher.
- 25. " Jakob Justus Karl, Vater Jakob Weiß,
Weinhändler.
- 25. " Jakobine Christine, Vater Friedrich Gold-
schmidt, Bahnhofarbeiter.
- 26. " Ferdinand Wilhelm, Vater Karl Dietrich,
Mehlgemeister.
- 26. " Marie, Vater Georg Risch, Mehlgem.
- 26. " Friedrich Leopold Rudolph, Vater Friedrich
Wolfsmüller, Koch.
- 26. " Luise Karoline Ottilie Juliane, Vater Otto
Schneider, Schneidermeister.
- 26. " Karoline Emilie Mathilde, Vater Karl Heinz,
Seisenfieber.
- 26. " Christiane Karoline, Vater Karl Kälber, Hof-
diener.

Getraut:

- 27. Mai. Friedrich Adam Sönnig, Kaufmann und
Bürger, mit Emma Wolff von hier.
- 27. " Philipp Eduard Gysried, Kaufmann und
Bürger in Frankfurt, mit Luise Phi-
lippine Karoline Emma Große v. hier.
- 27. " Gustav Heinrich Ebbel, Schreiner hier,
Bürger in Durlach, mit Karoline Esse
von Nonnenweier.
- 28. " Karl Neuer, Söller und Bürger in Neckar-
gerach, mit Elisabeth Magdalene Mehr-
brei von Auz.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 1. Juni. III. Quart. 75. Abon-
nementsvorstellung. Neu einstudirt: **Selene**
von Seiglière. Intriguen-Stück in vier

Akten, nach Sandeau von Friedrich. Marquis
de la Seiglière: Hr. Lebrun, zur letzten Gast-
rolle.

Montag den 5. Juni. III. Quart. 76. Abonne-
mentsvorstellung. **Oberon.** Feenoper in
3 Akten, von C. M. v. Weber.

Lokal-Verlegung.

6.5. Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er seinen Laden
Waldhornstraße Nr. 27 verlassen hat und Zähringerstraße Nr. 27 eingezogen ist.

L. Kraut, Posamentier,
Zähringerstraße Nr. 27.

12.10.

Das Neueste

in

Sommer-Herren-Anzügen

wird stets auf's Prompteste und Schnellste
angefertigt in dem

Kleider-Atelier

von

Mayer Seeligmann,

Ritterstraße Nr. 14, neben dem Erbprinzen.

P. S. Fertige Anzüge sind stets vorräthig.

Ruhr-Steinkohlen.

Nächste Woche treffen wieder einige Schiffsladungen bestes Ruhr-Fettschrot
und Schmiedekohlen in Maxau für uns ein und halten wir uns zur Abnahme
direkt aus den Schiffen bei billigen Preisen bestens empfohlen.

Gest. Aufträge bitten wir einzureichen an unser Kontor, Amalienstraße Nr. 55,
oder bei Herrn Heinrich Koch, innerer Zirkel Nr. 10.

Birnbacher, Kunz & Comp.,

3.3. Freiburg i. B. und Karlsruhe.

Grünwinkel.

Heute und die folgenden Tage, Fortsetzung des großen
Preisfestes Nachmittags 2 Uhr, wozu freundlichst ein-
ladet **Ph. Riegel Wittwe, zur Rose.**

25.1. **Arbeiterbildungsverein.**

Die Arbeiten und Gaben, welche mit Bewilligung des Großh. Ministeriums des In-
nern für unser Bauunternehmen verlost werden, sind in der Landesgewerbehalle im obern
Stock im Balkonzimmer ausgestellt und wir laden zur Besichtigung derselben in den für die
Gewerbehalle bestimmten Stunden freundlich ein. Loose zu einem Gulden sind sowohl bei
dem Diener im Ausstellungslokal als bei Herrn G. Holzmann, Langestraße Nr. 96, zu
haben. Wir glauben, die Abnahme um so mehr empfehlen zu dürfen, als das Unternehmen
theilweise auf die Hoffnung einer allgemeinen Theilnahme gestützt, diese Hoffnung aber deshalb
keine unberechtigte sein wird, weil es sich hier um Unterstützung der **Volksbildung** und
um **Hebung des Bürgerstandes** handelt.

Die Verichtigung der noch ausstehenden Loose wird in gefällige Erinnerung gebracht.
Karlsruhe, den 28. Mai 1865.

Der Vorstand.

3.3.

Mühlburg.

Portland-Cement,

ausgezeichnete Qualität, habe ich eine frische Sendung erhalten und empfehle solche zu billigen Preisen.

Ed. Schlatter in Mühlburg.

Im Verlage von **Eduard Hallberger** in Stuttgart sind soeben erschienen und können durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Schleswig-Holstein, Kriegs- und Friedensbilder,

Herausgegeben von Graf **A. Baudissin**.

III. bis VI. Lieferung.

Preis einer Lieferung 21 Fr.

Die Bremer Morgenpost spricht sich über dieses Werk aus wie folgt: „Schleswig-Holstein, Kriegs- und Friedensbilder, herausgegeben von Graf A. Baudissin“, heißt ein Werk, welches im Verlag von E. Hallberger in Stuttgart erschienen ist, und uns in seinen ersten Lieferungen vorliegt. Ein schätzenswerthes Buch! In sehr angenehmem leichtem Styl erzählt uns der durch seine schriftstellerische Thätigkeit für Schleswig-Holstein, seine Romane und Skizzen genugsam bekannte Verfasser Alles, was er über Land und Leute von Schleswig-Holstein sagen kann, und dessen ist eine große Fülle, da Baudissin nicht nur geborener Schleswig-Holsteiner ist, und mit Liebe und Treue Alles stets im Auge behält, was zwischen den beiden Meeren erging, sondern auch das Land in den verschiedensten Perioden durchwanderte und kennen lernte; er hat sein Vaterland gekannt in seiner Schmach; er hat es sich erleben sehen im ersten schleswig-holsteinischen Kriege, und hat selbst in den Reihen Derer gestanden, die das Schwert zogen gegen seinen Todfeind; er sah die Demütigung des verrathenen und verlassenem Volkes; er hat mitgejubelt, als die Schwärze ausgeweht wurde, und hat die Befreiung seines Vaterlandes Schritt für Schritt begleitet, als sie die dänischen Fesseln brach. Gerade Baudissin schien berufen zu sein, uns ein Bild von den Zuständen und dem Schicksal der Herzogtümer zu entrollen, und er hat diese Aufgabe mit großem Geschick und mit vielem Glück gelöst. Anziehende Schilderungen der Landschaften und des Charakters, der Sitten und der Gewohnheiten der Bewohner sind verknüpft mit den Darstellungen der Ereignisse aus alter, neuer und jüngerer Zeit, und durchweht mit Erinnerungen aus des Verfassers Kindheit, mit anziehenden Zeichnungen von Charakteren und humoristischen Geschichten. Auch die Ausstattung des Buches ist eine vortreffliche; sehr hübsche Illustrationen von D. Fikentscher, E. Hartmann, J. Kleemann, S. Kolb, Th. Weber u. s. w. sind dem Texte beigegeben und erhöhen dessen Werth. Der Preis ist dabei ein recht geringer; es erscheinen 12 Hefte, das Heft von 4 Bogen mit 16 Illustrationen kostet 6 Sgr.; die Ausgabe wird sicher keinen gereuen.

Karlsruher Wochenbau.

Mittwoch den 31. Mai.

Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Delgemälde:

Dr. Martin Luther im Kloster zu Wittenberg, von Steinbach in Karlsruhe. — Zwei Landschaften, von Professor Gude.

Kupferstiche:

Françoise de Rimini, von Scheffer, gestochen von Galamatta. — Oh Jerusalem, von Scheffer, gest. von Mandel. — Paul et Virginie, von Leclius, gest. von Frank. — Mehrere Blatt Gallot. (Fortsetzung.)

Bildhauerei

Eduard Devrient, Portrait-Büste, von Otto Lesing. Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Hrodrner, sowie der Gemädegalerie, sind bei dem Galereidiener zu haben.

Die Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steinendmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Groß. Kunsthalle aufgestellt.)

Groß. Kasanerie bleibt bis zum 15. Juni für den öffentlichen Besuch geschlossen.

Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle, Alterthümerhalle oder das Naturalien-Kabinete zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülften des Groß. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Groß. botanischen Gartens.

Geöffnet jeden Wochentag von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags und Sonntags von 11—1 Uhr. Eintrittspreis 6 kr.

Außer der großen Ausstellung des Vereins badischer Künstler von Nr. 343 bis 396 neu zugegangen:

Nr. 397. Abend am Chiemsee, von H. Bedmann in München. — Nr. 398. Landschaft aus der Umgegend von Karlsruhe, von G. Osterroht in Karlsruhe. — Nr. 400. Schloß Diez an der Lahn, von G. Weiser in Karlsruhe. Nr. 401. Christus mit der Siegesfahne, Skizze zu einem Altarbild, von Ludwig Seitz von München; bleibt nur heute aufgestellt.

Große Ausstellung des Vereins badischer Künstler.

Loose zur Verlosung der ausgestellten Gemälde sind an der Kasse zu haben. (Schluß der Ausstellung: Freitag den 2. Juni, Mittags 12 Uhr.)

Wochengottesdienst. — **Donnerstag den 1. Juni.** Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Dr. Martinus Felding.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. v. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Kurz, Kfm. v. Gm. Schreß, Pfarrer v. Ottoschwanden. Duiram, Kfm. v. Haslach. Deutscher Hof. Sempel, Priv. v. Wimpfen. Woller, Amtsrichter v. Worms. Dölter, Dekonom v. Mühlhausen.

Englischer Hof. Herrmann v. Baden. Löpel, Kfm. v. Görlitz. Collins v. Philadelphia. Reab v. New York. Lauer v. Meadiq. Rompara, Kaufm. v. Fremenberg. Vogt, Geistlicher v. Bischweiler. Schütt, Kfm. v. Geln. Brogitter, Kfm. v. Ahrweiler. Ebb, Kfm. v. Frankfurt. Ingram m. Fam. a. England. Beck, Rechtsanwält v. Pforzheim. Kopp, Kaufm. v. Hannover. Burtmann, Kaufm. v. Geln. Lees von Rotterdam. Simms v. Haag. Philidon, Kfm. v. Buitschid. Manas, Geistlicher v. Gelmstort.

Erbringen. Kreiber von Helsing von Wien. Glissen, Fabr. v. Paris. Gheji, Rent. von Florenz. Schmidt m. Frau v. Eiberseld. Röstner, Kaufm. v. Chemnitz. Lange, Hofrath u. Prof. m. Frau v. Heidelberg. Becker, Fabr. v. Düsseldorf. Baber, Kfm. v. München. Sange, Ing. v. Manchester. Dypenheimer, Fokunsthd. v. Hannover. Palmaier, Kfm. v. Glauchau. de Georges m. Frau v. Bordeaux.

Goldener Adler. Reinmann, Kfm. v. Gertel. Ritter, Kfm. v. Paris. Brausmer, Zimmermeister v. Ettenheim. Dell, Kunstmüller von Bammthal. Köster, Apotheker v. Mannheim. Thomas, Kfm. m. Frau v. Cassel. Peupert, Fabrikant v. Schwenningen. Tangle v. Hof.

Goldenes Lamm. Schneider, Mechanikus von Stuttgart. Reinbord, Lehrer v. Nalsch. Dr. Hegner v. Unterföhring. Wagner, Kfm. v. Gonnigen. Santorian, Berichter v. Pefth. Eberhardt, Fabr. v. Mühlhausen. Waldenmeier, Wirth v. Zell. Willim, Kfm. von Feuerbach. Kräul. Manchiu von Leer. Hauser, Schlich u. Schoub v. Straßburg.

Goldener Ochse. Filimegar, Kfm. v. Stuttgart. Diesbach, Kfm. v. Darmstadt. Major, Kfm. v. Frankfurt. Frau Sahn v. Straßburg. Beckert, Kfm. v. Mainz. Kippeler, Kfm. v. Frankfurt.

Grüner Hof. Jansen v. Warschau. Willenaid u. Halsol m. Fam. a. Dänemark. Wirthsmod aus Amerika. Müller, Posthalter v. Uri. Frank u. Trer, Kfl. v. Berlin. Frant, Berwalter v. Hausen. Weislinger, Berwalter v. Albruck. Tafel, Berwalter von Geroßingen. Panjoverta, Berwalter von Unterweiler. Mayer v. Wertheim. Engler, Kfm. v. Basel. Salomon, Kfm. v. Bordeaux. Seiler, Kfm. v. Mannheim.

Hötel Gröbe. Reichwald, Kaufm. von Siegen. Zimmermann, Kfm. v. Chemnitz. Hatborn, Kfm. v. Erfurt. Becher m. Fam. von Frankfurt. Gramer, Kfm. v. Prandenburg. Hoff, Kfm. v. Berlin. Goldmann, Kfm. v. Hamburg. Frenz, Kaufm. v. Geln. Teschenmacher, Kfm. v. Heilbronn. Sommer, Kfm. v. Fulda. Müller, Kaufm. von Hanau. Blömbal, Kfm. v. Paris. Tucher m. Fam. von Königsberg. Sandt, Kfm. v. Ahfeld. v. Pauer, Kfm. v. Bonn. Homberger, Kfm. v. Gießen. Gismann u. Hesse, Kfl. v. Frankfurt. Gause, Kfm. v. Berlin. Japp, Fabr. v. Barmen. Diermeier, Kfm. v. Weilheim. Knäbel, Kfm. v. Baihingen. Saarland, Kaufm. von Meran. Verlen, Kfm. m. Frau v. Stuttgart.

Prinz Max. Kopp, Fabrikant v. Pirmasenz. Schönliint, Rent. v. Stuttgart. Korn, Herdfabr. v. Pforzheim. Seibel, Handelsm. v. Anweiler. Kaufmann, Kfm. v. Straßburg. Berther v. Geln. Deizer, Kfm. v. Bischoffingen.

Römischer Kaiser. Göner, Kfm. v. Zürich. Wertheimer u. Demmich, Priv. v. Mainz. v. Spahn, Gutsbesitzer m. Fam. v. Hannover. Bettstein, Kfm. v. Erfurt. Geiß, Kfm. v. Dypenheim. Drechsler, Kfm. v. Anspach. Hüllselm v. Stuttgart.

Rothes Haus. Frau v. Weissenack v. Freiburg. Bruder, Kfm. von Basel. Weigle, Kfm. v. Stuttgart. Schmitt, Kfm. v. Wiesbaden. Dogery, Kfm. v. Grafenloden.

Waldhorn. Stumpf, Kfm. v. München. Langgedorf von Neckarbischofsheim. Schmitt, Kaufm. v. Darmstadt. Blum, Kfm. v. Stuttgart.

Weißer Bär. Bernack, Kaufm. von Friedberg. Ruegg, Kfm. v. St. Gallen. Engelhard, Fabr. von Ulm. Moser, Priv. v. Luzern. Fischer, Kfm. v. Bern. Werner, Fabr. v. Ludwigsburg. Mößler, Fabrik. von Heilbronn. Moser u. Ebersen, Kaufm. v. Stuttgart.

In Privathäusern.

Bei Weilheim Lang: Kräul. Koch, Diaconissin v. Straßburg.